

Liezener Pfarrbrief



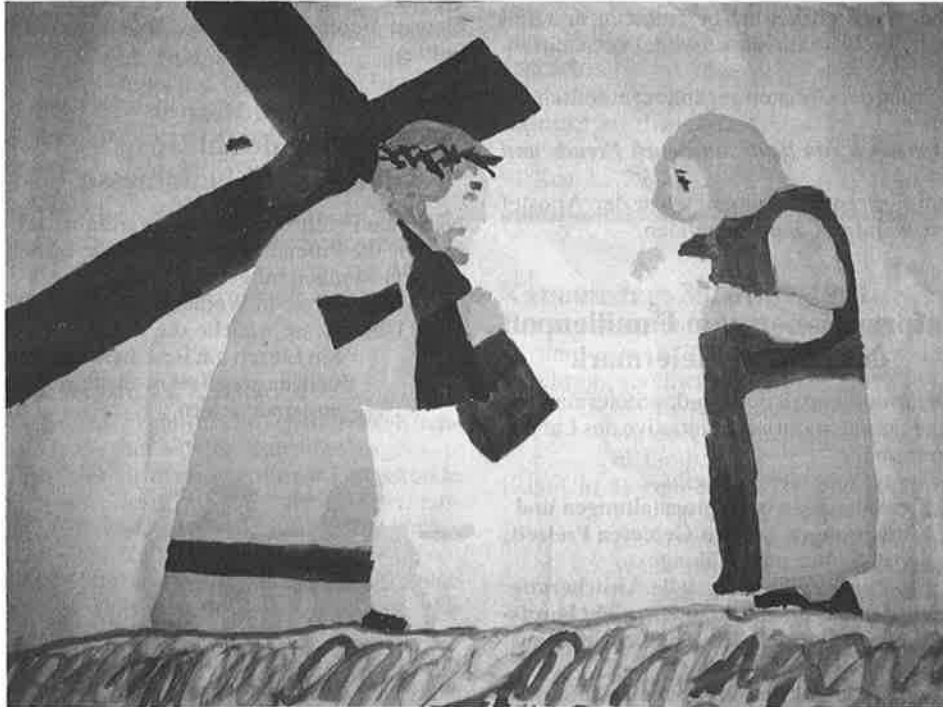
Nr. 3

38. Jahrgang

März 1991

Auf dem Weg nach Ostern:

DAS LEID ANDERER MITTRAGEN



„Veronika reicht Jesus das Schweißstuch“ – ein von Kindern gemaltes Bild für den Kinderkreuzweg.
Foto: Josef Schmidt

Ich stehe vor einem Kreuz

*Ich stehe vor einem Kreuz
und sehe das Gesicht des Gekreuzigten.
Ich bin erschüttert über die Wahrheit,
die mir gezeigt wird.*

*Ich höre die Nachrichten,
ich lese Zeitungen und bin betroffen:
Der Mensch lernt wenig aus der Geschichte.
Er leidet nach wie vor unsagbar viel.*

*Ich gehe in eine Kirche
und höre die Worte der Osterbotschaft.
Ich höre die Frage der Frauen,
die zum Grabe gehen:
„Wer wird uns den Stein vom Grab
wegwälzen?“*

*Viele von uns fragen:
„Wer befreit uns vom Stein,
der auf unserem Leben lastet?“
Ich höre die Antwort des auferstandenen
Herrn:
„Warum weinst du?“
Ich war tot; doch siehe, ich lebe!
Ich halte die Schlüssel
der verborgenen Welten in meinen Händen.
Fürchte dich nicht, ich bin bei dir!
Dein Erlöser lebt.
Siehe, ich mache alles neu!“*

*Wo gestern noch Haß,
kann morgen Verstehen beginnen.
Wer gestern noch einsam,
kann morgen Gemeinschaft erleben.
Wer gestern noch trostlos,
kann morgen von der Gewißheit erfaßt sein:
Auch die schwerste Stunde hat ihren Sinn!
Martin Gutt*

*Tod nicht als Ende,
sondern als Anfang einer Neuschöpfung
durch Gottes Macht.
Auch unsere krankhafte Eigenliebe
muß sterben,
damit wir in Liebe miteinander
leben können.
Gott hat Macht,
er wird auch an uns Großes tun
wie an Jesus, den er auferweckt hat.*

Oster-Hoffnung wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer

Bußandachten und Beichte vor Ostern

Bußandachten:

Weißbach, am 14. März 1991, um
19.00 Uhr.

Liezen, am Freitag, dem 15. März 1991,
ebenfalls um 19.00 Uhr.

Nachher laden wir ein zur Gemeinschaft
miteinander bei Brot und Wein.

Beichtmöglichkeiten:

Liezen, am Samstag, dem 16. März 1991,
von 18.00 – 20.00 Uhr, auch bei zwei fremden
Priestern.

Weißbach, am Donnerstag, dem 21.
März 1991, ab 18.00 Uhr, auch bei einem
fremden Priester.



Ostergruß

*Allen Mitgliedern unserer Gemeinde
wünschen wir die Freude, die durch
das Leben und die Botschaft Jesu in
unsere Welt kam und sich durch seine
Auferweckung als unbesiegbar erweist.*

Der Pfarrgemeinderat
und Pfarrer

DER MENSCH KANN NUR
ZU NEUEN Ufern VORDRINGEN,
WENN ER DEN MUT AUFBRINGT,
DIE ALTEN ZU VERLASSEN.

Weshalb die Pfarre den Rosenmontagball nicht abgesagt hat?

Dieser Ball hat seit seinem Bestehen folgende Ziele:

Menschen verschiedenster Herkunft, unterschiedlichen Alters und Denkens zusammenzuführen, um die Gemeinschaft der Menschen zu stärken.

In einer Zeit, in der so vieles Menschen auseinanderbringt, wollen wir gerade das nicht aufgeben, was Menschen einandern näherbringen kann.

Der Rosenmontagball wird nicht aus finanziellen Erwägungen veranstaltet: wie risikoreich ein Ball für den Veranstalter geworden ist, darüber können manche ein trauriges Lied singen. Der Reingewinn wird von Jahr zu Jahr geringer, die Kosten steigen, Möglichkeiten für den Veranstalter sind gering, wenn nicht gebettelt werden soll. Sollte es diesmal einen Reingewinn geben (die Abrechnung ist noch nicht fertiggestellt), stellen wir ihn dem geplanten Hilfsprojekt der Pfarre in einer rumänischen Pfarre zur Verfügung.

Der Pfarrball erhält sich selbst, pfarrliche Gelder können nicht zugeschossen werden.

Aus dem geringen Reingewinn hat die Pfarre dennoch in den letzten 9 Jahren die Stadtbücherei mit einer jährlichen Subvention von S 5.000,- zum Ankauf von Büchern gefördert.

Wenn die Verantwortlichen der Pfarre geschäftstüchtig sein wollten, müßte der Ball bis zum Morgen dauern.

Der Rosenmontagball schließt hingegen seiner Tradition entsprechend mit einem gemeinsamen Lied schon um 2.00 Uhr morgens.

Wir hatten im Pfarrgemeinderat darüber gesprochen und mehrheitlich beschlossen, den Ball durchzuführen, mit der Einschränkung: Sollte sich die Weltsituation noch weiter verschärfen, sagen wir ab.

Das 2. Vatikanische Konzil formuliert die Grundhaltung der Christen gegenüber gesellschaftlichen Entwicklungen so:

„Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Menschen von heute sind auch Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Jünger Christi.“

Als Christen wollen wir an **beidem** mit ehrlichem Herzen teilnehmen, wozu der Apostel Paulus auffordert: „Freut euch mit den Fröhlichen, weint mit den Weinenden.“

Langjährige Ministranten schieden aus ihrem Dienst

Es sind dies:

Vordere Reihe, von links: Martin Haindl, Stefan Weber, Hemma Weber.

Hinterer Reihe, auch von links: Bernhard Überbacher, Alexander Schaden, Anita Zach.

Stefan Weber war von diesen am längsten Ministrant: ca. 8 Jahre lang. Wir danken diesen jungen Menschen für ihren jahrelangen, ehrenamtlichen Dienst an der Liturgie und der Pfarre, den sie gewissenhaft und würdig verrichtet haben, wie sie es seinerzeit bei ihrem Ministranteneintritt versprochen hatten. Wir wünschen ihnen Gottes Segen auf ihrem Lebensweg. Vielleicht übernehmen sie in wenigen oder mehreren Jahren einen anderen Dienst im Rahmen der Pfarre? Wir würden uns freuen.



Foto: J. Schmidt

Informationen zum Familienpaß des Landes Steiermark

Der Familienpaß des Landes Steiermark ist eine familienpolitische Initiative des Landes Steiermark.

Er bietet sehr viele Vorteile:

- **Ermäßigungen bei Veranstaltungen und Einrichtungen auf den Gebieten Freizeit, Sport, Kultur und Bildung.**
- **Eine zusätzliche finanzielle Absicherung für den haushaltsführenden, nicht berufstätigen Elternteil bei Unfällen im Haushalt.**
- **Eine Orientierungshilfe über Beihilfen und Familienberatungsstellen.**

Den Familienpaß bekommen alle steirischen Familien sowie alle alleinerziehenden Steirerinnen und Steirer mit mindestens einem Kind, für das sie die Familienbeihilfe des Bundes beziehen.

Weitere Informationen bzw. das Antragsformular für den Familienpaß erhalten sie bei den Pastoralassistenten Gabriele und Florian Schachinger.

Gabriele Schachinger



Bei schwerstbehinderten Kindern ist es üblich, daß die Eltern bis zum vollendeten 27. Lebensjahr dieses Kind bzw. Erwachsenen die doppelte Kinderbeihilfe erhalten. Demnach wird auch bei der Berechnung des Kirchenbeitrags die doppelte Kinderermäßigung gewährt.

Nach dem 19. Lebensjahr wird den Eltern ein staatlicher Freibetrag in der Höhe von S 43.200,- gewährt. Dies gilt auch für die Berechnung des Kirchenbeitrages. Als Nachweis gilt der Freibetragsbescheid. Nächste Ansprechmöglichkeit des Beitragsberaters:

Samstag, 30. 3. 1991, 9.00 – 11.00 Uhr im 1. Stock des Pfarrhofes.



Gebet

Friedensgebet an jedem Freitag, 15.00 Uhr

Wie schon bekannt, haben wir kurz nach Ausbruch des Golfkrieges mit dem Friedensgebet an jedem Freitag zur Todesstunde Jesu – um 15.00 Uhr – begonnen. Überraschend viele Menschen nahmen trotz größter Kälte in diesen Wochen daran teil. – In diesem Friedensgebet geht es nicht nur um die Golfregion, sondern auch um jene Völker und Gebiete, deren Interessen und Rechte mit Gewalt behindert bzw. geschützt werden müssen.

19. März

Festtag des hl. Josef – keine Abendmesse

Nach den Erfahrungen der letzten Jahre lassen wir die Abendmesse weg, da sie bisher nur von wenigen mitgefeiert wurde.

8.30 Uhr: Messe in Weißenbach

10.00 Uhr: Messe, welche die Zimmerleute von Liezen am Fest ihres Schutzheiligen gemeinsam mit der Pfarrgemeinde feiern.



19. März

Gedanken zu Josef

*du josef
mann an der Seite Marias
begleiter für heute
du ermutigst uns
treu zu sein
verantwortlich beizustehen
und uns zu stellen
nicht uns davonzustehlen*

*du josef
einfach und mutig
läßt du uns wünschen
an deiner hand
mit durch den alltag zu gehen
einfach zu leben
und mutig zu handeln
um unterwegs zu bleiben
mit den menschen
zu gott*

Almut Haneberg
in Pfarrbrief Bürserberg

Palmsonntag, Karwoche und Ostern auf einen Blick

Palmsonntag: 24. März 1991

10.00 Uhr Weihe der Palmzweige beim Kriegerdenkmal. Prozession über die Ausseer Straße in die Pfarrkirche. Festgottesdienst mit der Leidensgeschichte nach dem Evangelisten Markus.

Gründonnerstag: 28. März 1991

19.00 Uhr Festgottesdienst im Andenken an Jesu Geschenk seiner bleibenden Gegenwart bei uns unter den Zeichen von Brot und Wein. – In dankbarer Freude feiern wir diese Messe, nach deren Beginn Orgel und Glocken zu schweigen beginnen. – Wer es will, kann die hl. Kommunion an diesem Tag unter den Gestalten von Brot und Wein empfangen.

20.00 Uhr Ölberg-Andacht im Gedenken an die Gefangennahme Jesu und an den Beginn seines Todesleidens.

Wir würden uns freuen, wenn auch dieser 1. der Kartage von den Pfarrbewohnern als ein Tag gesehen wird, an dem sie selbstverständlich mitfeiern wollen: Jesus sucht unsere Nähe.

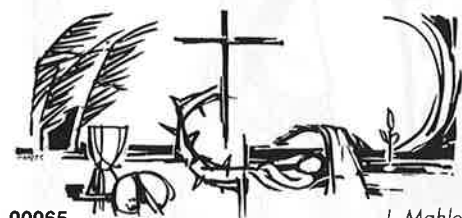
Karfreitag: 29. März 1991

14.30 Uhr Beginn der Prozession vom Kirchhof auf den Kalvarienberg.

15.00 Uhr Schweigeminute zur Todesstunde Jesu, auf die die Sirenen hinweisen. – Kreuzwegandacht in der Kalvarienbergkirche.

19.00 Uhr Beginn der Karfreitagssliturgie: Wortgottesdienst mit der Leidensgeschichte nach Johannes; Fürbitten. – Kreuzenthüllung und Kreuzverehrung. – Kommunionfeier. – Feierliche Eröffnung des hl. Grabes.

LEIDEN, STERBEN UND AUFERSTEHEN UNSERES HERRN JESUS CHRISTUS



00065

J. Mahler

Die Kar- und Ostertage lassen die Bewegung Christi mitempfunden: Von „ganz oben“, dem Palmsonntagsjubel, nach „ganz unten“, in Tod und Grab. Und wenn es nicht mehr tiefer geht, nimmt er uns mit in seine Auferstehung. Es ist eine Woche, die mitzerleben sich lohnt. Damit man sich erinnert, daß man sich nie ohne Christus in die Höhen und Tiefen dieses Lebens begibt.

Niemals darf geschehen, daß wir die Ehrfurcht vor dem Leib und Blut Christi verlieren! Es darf nicht sein, daß wir in lässiger Gewohnheit zum Altar trotten – ohne Erinnerung und ohne Liebe.

„Denn wer davon ißt und trinkt, ohne zu bedenken, daß es der Leib des Herrn ist, der zieht sich das Gericht zu, indem er ißt und trinkt.“ (1 Kor 11,29)

Zu kostbar



00055

N. Bohn

Karsamstag: 30. März 1991

Der Tag der Grabesruhe Jesu: Das hl. Grab ist den ganzen Tag bis 16.30 Uhr zur Verehrung geöffnet.

15.30 – 16.30 Uhr Eine Stunde des Gebetes vor dem Allerheiligsten und dem hl. Grab.

19.00 Uhr Beginn der Osternachtfeier: Feuerweihe am Kirchhof, Einzug der Osterkerzen von Liezen und Weißenbach in die dunkle Kirche. – Österlicher Lobgesang, Lesungen. – Glocken und Orgelstimmen in den Jubel über die Auferstehung Jesu ein. – Weihe des Taufwassers und Erneuerung des Taufversprechens aller Mitfeiernden. – Eucharistiefeier.

Die Osternachtfeier sollte in der Wertschätzung der Gläubigen der Christmette nicht nachstehen – mein sehnlicher Wunsch: Viele nehmen trotz abendlicher Stunde und möglicherweise Kälte etwas in Kauf: denn Jesus hat uns alles gegeben – sogar sein Leben. Kleine Osterkerzen mit Tropfschutz können die Mitfeiernden am Kircheneingang erwerben (S 15,-).

In der Osternacht geschieht auch die Umstellung auf die Sommerzeit: Die Uhr um eine Stunde vorrücken!

Ostersonntag: 31. März 1991

10.00 Uhr Hochamt, das musikalisch von Walter Kern (Trompete) und Mag. Harald Matz (Orgel) mitgestaltet werden wird.

Ostermontag: 1. April 1991

10.00 Uhr Gottesdienstfeier

Die Kartage werden von einer pfarrlichen Singgruppe unter der Leitung von Elisabeth Immervoll musikalisch mitgestaltet. Schon im Vorjahr wurde diese Singgruppe als große Bereicherung dieser Hochfeste unseres Glaubens empfunden.



Das hl. Grab im Altar unserer Pfarrkirche
Foto: J. Schmidt

Was alt ist,
wird neu,
was dunkel ist,
wird licht,
was tot war,
steht auf zum Leben,
und alles wird
wieder heil in dem,
der der Ursprung
von allem ist.

Gebet in der Osternacht



K. Knospe
3

Eine Ordensschwester aus unserer Pfarre

Sr. Maria Immolata – mit ihrem bürgerlichen Namen: Beate Baumgartner, aus der Schillerstraße 4 – hat ihr Ordensversprechen (Profeß) am 20. Oktober 1990 in der Zisterzienserinnen-Abtei in Maria-Stern-Gwiggen in Hohenweiler bei Bregenz in Vorarlberg abgelegt.

Wir freuen uns mit diesem Mädchen unserer Pfarre, das in einer klösterlichen Lebensform seine Lebenserfüllung sucht und gefunden hat. Unser Gebet soll Beate Baumgartner begleiten. – Da Beate nicht willkürlich oft schreiben kann, wollen wir noch etwas zuwarten mit der Bitte an sie, uns von ihrem Tagesablauf zu erzählen.



Sr. Maria Immolata nach ihrer Profeß

Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen

Wie schon in den vergangenen Jahren laden Frauen der Evangelischen und der Katholischen Pfarrgemeinde zum Ökumenischen Gebet ein. Das Thema des diesjährigen Weltgebetstages „Miteinander unterwegs“ beschreibt die Situation der Frauen in Kenia. So lade ich alle Frauen unserer Pfarre sehr herzlich zu diesem ökumenischen Gebet am **Freitag, 1. März, um 19.30 Uhr in der Katholischen Pfarrkirche** sehr herzlich ein.

Gabriele Schachinger

8./9. März 1991 Kinderbekleidungs- Umtauschaktion

Kleiner Volkshaussaal.

Freitag: 9.00 – 18.00 Uhr

Samstag: 9.00 – 12.00 Uhr

Bitte keine Winterbekleidung bringen; alles andere muß natürlich sauber und gereinigt sein.

Bekleidung, die nicht verkauft oder getauscht werden konnte, muß bis Samstag-Mittag abgeholt werden, da wir den Volkshaussaal selbstverständlich räumen müssen und selber nichts lagern wollen.

Für den Sozialkreis: Elisabeth Wildling

Wer spürt sein Fastenopfer wirklich?

Vorrausschicken möchte ich: Als Ihr Pfarrer darf ich für mich in Anspruch nehmen, daß ich das ganze Jahr über kaum einmal bei der Predigt vom Geld rede – nur dann, wenn die jährlichen Aktionen der Gesamtkirche Österreichs dies vorschreiben.

Deshalb darf ich die obige Frage an Sie richten: Haben Sie in den Jahren bisher, an denen Sie ihr Opfer im Fastenglas in die Kirche gebracht oder an den Kirchenausgängen ins Körbchen gelegt haben, jemals gespürt, daß Sie jetzt mit einer geringeren Geldsumme auskommen müssen?

Ich glaube folgendes: Viele Menschen leben sparsam und treiben keinen Aufwand: auch ein kleiner Geldschein hat für sie Gewicht. Manche aus unserer Pfarre müssen wirklich sehr sparsam leben; ihr Opfer kann nicht groß sein bzw. ihre immer an sich selbst geübte Sparsamkeit läßt Großzügigkeit nicht zu.

Anderer wieder haben nicht wenig Geld zur Verfügung; selten sind sie aber wirklich großzügig; Man muß den Geldbetrag ja an der tatsächlichen Kaufkraft messen. Was kann ich mit diesem Geldbetrag wirklich kaufen? Und ab welcher Höhe beginne ich mein Opfer zu spüren? Das Fastenopfer geben wir zugunsten anderer und wir sollten es sogar spüren. Das wäre richtiges Fasten.

Wir bitten um Ihr Fastenopfer am Passionssonntag, dem 17. März 1991, oder am Palmsonntag, dem 24. März 1991.

Feststehende Gebetszeiten in der Pfarrkirche

Dienstag, 9.30 Uhr,
Donnerstag, 9.00 Uhr in der Marienkapelle.
Beide Termine bringen eine erfreulich hohe Zahl von Menschen, die mit anderen Gläubigen beten wollen.

Maschinenfabrik Liezen hat neuen Besitzer

Viele Pfarrbewohner bewegt nach dem Noricum-Desaster die Frage:

Gelingt es, das Werk Liezen aus der Waffenproduktion herauszulösen oder ist damit zu rechnen, daß weiterhin militärische Güter erzeugt werden? Eines möchte ich mir aber wünschen: Daß den Mitarbeitern und der Bevölkerung die volle Wahrheit gesagt wird. Im Rückblick auf Noricum ist leider im Nachhinein festzustellen, daß hier viel Unwahrheit und Halbwahrheiten verbreitet wurden ...

MAN MUSS VOR ALLEM

DIE FREIHEIT

EINES JEDEN MENSCHEN ACHTEN.

GOTT TUT ES AUCH.

JOHANNES XXIII.

7. April

Anbetungstag heuer ein Sonntag

Diese Tatsache verlangt andere Gebetszeiten der im Tabernakelschrein des Altarraumes ausgestellten Eucharistie. Da am Nachmittag eines Sonntags mit geringer Teilnahme an Anbetungsstunden zu rechnen ist, wollen wir die Zeit des Vormittags bis Mittag nutzen:

von 8.00 – 12.00 Uhr: Zeit für Anbetung unseres Herrn Jesus Christus im Zeichen des Brotes der Eucharistie

10.00 Uhr: Festgottesdienst

12.00 Uhr: Ende des Anbetungstages



1. März 1990

Weltgebetstag der Frauen

00111

Frauen aller christlichen Konfessionen auf der ganzen Welt begehen am 1. März den diesjährigen Weltgebetstag. Die liturgischen Gebete für den Gottesdienst formulierten diesmal Frauen aus Kenia. Gerade ihr Land erlebte starke politische Erschütterungen. In Erwartung unserer Solidarität stellten sie den Welttag unter das Thema „Miteinander unterwegs“.

Sonntag, 10. März
Vorstellung der Firmkandidaten

Nachdem die Firmvorbereitung in den Firmgruppen Ende Jänner begonnen hat, werden am 10. März im Rahmen des Sonntagsgottesdienstes die Firmkandidaten der Pfarre vorgestellt. Die Jugendlichen gestalten Teile des Gottesdienstes mit:

Um 8.30 Uhr in Weißenbach die 15 Firmkandidaten aus Weißenbach und um 10 Uhr in Liezen die 63 Firmkandidaten aus Liezen.

Da mit dem Sakrament der Firmung das JA zur Taufe und damit auch das JA zur Gemeinschaft der Christen erneuert und verstärkt wird, ist es wichtig, daß die Jugendlichen ihren Platz in dieser Gemeinschaft finden. Da die Firmung die Vollendung der Taufe bedeutet, wird bei diesem Sonntagsgottesdienst eine Taufspendung gefeiert werden.

Ich möchte Sie alle daher ganz herzlich zu diesem Gottesdienst am 10. März einladen, damit wir alle im gemeinsamen Gebet diesen Schritt der Firmkandidaten begleiten.

Im Anschluß an den Gottesdienst gibt es im Jugendraum des Pfarrhofes eine Begegnungsmöglichkeit beim Pfarrkaffee.

Florian Schachinger

Eine Anmerkung: Es macht mich und meine Mitarbeiter die Beobachtung betroffen, daß zu solchen pfarrlichen Schwerpunkten mit der Jugend viele Erwachsene nicht kommen, die an anderen Sonntagen sehr wohl mitfeiern. Zugegeben: Es muß nicht jedem gefallen, was die Jugendlichen singen; manche Jugendliche benehmen sich leider auch so, daß sie berechtigten Ärger verursachen. Dennoch: Eine offene Pfarrgemeinde ist jene, welche allen pfarrlichen Gruppen und Generationen mit Wohlwollen begegnet; wir wollen doch miteinander leben. Wir streben eine solche offene Pfarrgemeinde an – doch da müssen alle mittun!

Der Pfarrer

Was erwarte ich mir von der Firmvorbereitung

In der ersten Firmstunde formulierten die Jugendlichen ihre Erwartungen.

- Wir bereiten uns gemeinsam in eine Gruppe auf das Fest der Firmung vor.
- Es beginnt ein neuer Abschnitt des Lebens. Ich bekenne mich zum Glauben.
- Wir werden gemeinsam beten.
- Über unseren Glauben reden, Spaß haben, eine Gemeinschaft sein.
- Damit uns die Firmung leichter fällt.

Jungscharnachrichten



Die **Jungscharnachrichtenparty** am 5. Februar wurde für alle Kinder und Begleiter ein lustiges Treiben. 90 Kinder und 25 Mütter folgten der Einladung zu diesem großen Fest, das im kleinen Volkshaussaal gefeiert wurde. Neben Tänzchen, Spielen und einer Krapfenjause erzählte die Jungscharnachrichtensfrau von ihren Erlebnissen im Jungscharräumchen. Den Abschluß dieses Festes bildete der dreifache Jungscharnachrichtensruf, bei dem sich so manche Mutter ihre Ohren zuhielt.

Ich möchte mich bei allen Jungscharnachrichtensbegleitern bedanken, die mir bei der Vorbereitung und der Durchführung dieses Festes behilflich waren.

Gabriele Schachinger

Wichtige Termine für alle Jungscharnachrichten Kinder und deren Eltern!

Da wir heuer so viele Jungscharnachrichten Kinder haben, darunter sehr viele kleine Kinder, gibt es ein Jungscharnachrichtenswochenende und eine Lagerwoche.

Das Jungscharnachrichtenswochenende ist vom 21. bis 23. Juni in der Mühlau.

Zu diesem Wochenende sind alle kleinen Jungscharnachrichten Kinder bis zur 3. Volksschulklasse eingeladen. Wir wollen mit ihnen ein lustiges und spannendes Wochenende verbringen.

Das Jungscharnachrichtenslager findet vom 7. bis 13. Juli in der Mühlau statt.

Auf diese Lagerwoche dürfen dann alle älteren Jungscharnachrichten Kinder unserer Pfarre mitfahren. Ich bitte alle Eltern, sich diese Termine schon jetzt vorzumerken!

Gabriele Schachinger

Für die Jugend

Dekanatsjugendkreuzweg

Am 22. März um 19 Uhr gibt es wieder den bereits zur Tradition gewordenen Dekanatsjugendkreuzweg.

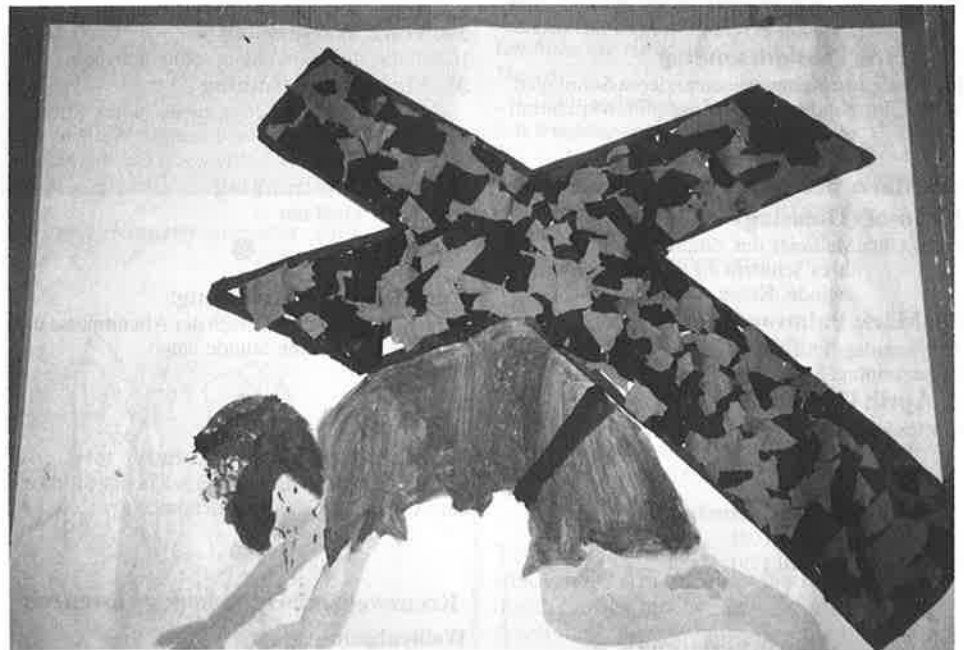
Er findet heuer wieder in St. Lorenzen bei Trieben statt und hat das Thema **Leidensgeschichten**. Von verschiedenen Jugendgruppen werden dazu wieder Stationen vorbereitet. Es würde uns sehr freuen, wenn nicht nur Jugendliche, sondern auch Erwachsene an diesem Kreuzweg teilnehmen würden.

Florian Schachinger



17. März
Kinderkreuzweg
auf den Kalvarienberg

An diesem Sonntag versammeln wir uns um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche. Eingeladen sind vor allem die Erstkommunionkinder dieses Jahres aus Weißenbach und Liezen. – Nach der kindgemäßen Betrachtung einiger Stationen des Kreuzweges Jesu gehen wir in schweigender Prozession auf den Kalvarienberg, wo die Feier ihr Ende findet. Alle anderen Kinder unserer Pfarre und deren Eltern sind ebenso zur Mitfeier eingeladen.



„Jesus fällt unter dem Kreuz“. Im Vorjahr gestalteten Kinder der Volksschulen mit ihren Religionslehrern große Bilder für den Kinderkreuzweg.
Foto: Josef Schmidt

Schuleinschreibung 1991/92

Die Direktionen der Volksschulen in Liezen geben bekannt, daß die Schuleinschreibung 1991/92 am Donnerstag, dem 21. März 1991, in der Zeit von 11.00 – 12.30 Uhr im Volksschulgebäude stattfindet.

Mitzubringen sind: Geburtsurkunde und Staatsbürgerschaftsnachweis.

Die Schulleitungen.

Wo wir uns treffen können
Feb. 90

LIEZEN

Gottesdienste:

Montag, Mittwoch, Freitag und
Samstag 19.00 Uhr

Gebetszeiten: Dienstag um 9.30 Uhr
und Donnerstag um 9.00 Uhr

Sondertermine:

1. März: 1. Freitag im Monat

18.00 Uhr: Beichtmöglichkeit

18.30 Uhr: Kreuzwegandacht

19.00 Uhr: Abendmesse

19.30 Uhr: Weltgebetstag der Frauen (Marienkapelle). Lesen Sie die Ankündigung dieses ökumenischen Gebetes auf Seite 4.

8./9. März: Kinderbekleidungs-

Umtauschaktion

Freitag: 9.00 bis 18.00 Uhr

Samstag: 9.00 bis 12.00 Uhr

Näheres auf Seite 4.

10. März: 4. Fastensonntag

10.00 Uhr: Beim Hauptgottesdienst feiern und gestalten mit die Firmbegleiter, Firmkandidaten und deren Eltern. Eine Taufspendung innerhalb der Meßfeier ist vorgesehen.

15. März: Bußandacht (Freitag)

18.30 Uhr: Kreuzwegandacht

19.00 Uhr: Bußfeier als Vorbereitung auf Ostern. Zusammenfassung auf Seite 1.

16. März: Beichtgelegenheit vor Ostern (Samstag)

18.00 - 20.00 Uhr: Beichtgelegenheit auch bei zwei fremden Priestern in der Pfarrkirche.

17. März: Passionssonntag

Gottesdienstordnung wie an anderen Sonntagen.

14.00 Uhr: Kinderkreuzweg in der Pfarrkirche mit nachfolgender Prozession auf den Kalvarienberg. Siehe Seite 5.

19. März: Fest des Landespatrons, des hl. Josef (Dienstag)

10.00 Uhr: Meßfeier der Zimmerleute anlässlich ihres Schutzheiligen und der Pfarrgemeinde. Keine Abendmesse!

24. März: Palmsonntag

Palmsonntag und die Karwoche einschließlich Ostersonntag: Seite 3.

1. April: Ostermontag

Gottesdienstordnung wie an Sonntagen!

Taufsamstage:

2., 16. und 23. März 1991

6., 13. und 23. April 1991

Ehevorbereitung:

Irdning: Samstag, 2. März 1991

14.00 - 18.30 Uhr, Pfarrhof

Liezen: Samstag, 23. März 1991,

14.30 - 18.30 Uhr, Pfarrhof

Admont: Sonntag, 14. April 1991

8.30 - 13.00 Uhr, Pfarrsaal

Irdning: Samstag, 27. April 1991

14.00 - 18.30 Uhr, Pfarrhof

Die Teilnahme an der Ehevorbereitung müssen die Brautpaare am Ort ihrer Teilnahme telefonisch bekanntgeben; auch für unsere Ehevorbereitung gilt dies, da unser Modell nur durchführbar ist, wenn die Teilnehmerzahl begrenzt ist; dazu noch haben wir keine großen Räume zur Verfügung.

WEISSENBACH

Gottesdienste:

Sonn- und Feiertage: 8.30 Uhr

Donnerstag: 19.00 Uhr

Sondertermine:

10. März: 4. Fastensonntag

8.30 Uhr: Meßfeier, an der die Firmkandidaten beider Gruppen mit ihren Gruppenbegleitern und Eltern mitfeiern; in dieser Messe geschieht auch eine Taufspendung.

14. März: Bußfeier als

Ostervorbereitung (Donnerstag)

18.30 Uhr: Kreuzwegandacht

19.00 Uhr: Bußfeier mit nachfolgender Gemeinschaft bei Brot und Wein. Zusammenfassung auf Seite 1.

19. März: Fest des Landespatrons

St. Josef (Dienstag)

8.30 Uhr: Meßfeier

21. März: Beichtgelegenheit

(Donnerstag)

18.00 Uhr: Beichtgelegenheit auch bei einem fremden Priester

18.30 Uhr: Beginn der Kreuzwegandacht

19.00 Uhr: Abendmesse

24. März: Palmsonntag

8.30 Uhr: Beginn der Palmweihe vor der Volksschule, anschließend Prozession in die Pfarrkirche mit nachfolgender Messe und Leidensgeschichte.

28. März: Gründonnerstag

Keine Messe in Weißenbach

29. März: Karfreitag

15.00 Uhr: Gedenkminute an das Sterben Jesu, die Sirenen weisen darauf hin. Kreuzwegandacht.

30. März: Karsamstag

16.00 Uhr: Speisensegnung, siehe nebenan.

31. März: Ostersonntag

8.30 Uhr: Oster-Festgottesdienst unter Mitwirkung der Musikkapelle Weißenbach unter der Leitung von Erich Krenn.

1. April: Ostermontag

8.30 Uhr: Meßfeier

Eucharistische Anbetung:

Montag, 11. März 1991, nach der Abendmesse um 19.00 Uhr, etwa eine Stunde lang.

Wallfahrt am 13. des Monats

Mittwoch, 18.00 Uhr Rosenkranz in der Stiftskirche Admont, 18.30 Uhr Abendmesse.

Kreuzwegandachten in der Fastenzeit

Weißenbach:

jeden Donnerstag um 18.30 Uhr in der Kirche.

Liezen:

jeden Freitag um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche.

Bibelrunde des Monats

Donnerstag, 7. März 1991, 19.45 Uhr im 1. Stock des Pfarrhofes. Wir lesen das 5. Kapitel des Markusevangeliums.

Der Pfarrbrief vom Monat April möge von den Austrägern am Donnerstag, dem 28. März 1991, beim Schriftenstand in der Pfarrkirche abgeholt werden.

Segnung der Osterspeisen:

13.30 Uhr: Petrikapelle am

Zwirtnersee im Reithal

14.00 Uhr: Pfarrkirche

14.30 Uhr: Hochlahner vlg. Wiederlechner im Pyhrn

15.00 Uhr: Lemmerer vlg.

Schwager im Pyhrn

16.00 Uhr: Kirche Weißenbach

17.00 Uhr: Pfarrkirche

Kinder Gottes wurden durch die Taufe:

Eine Tochter Bianca Maria von Brigitte Pölzgutter, Salbergweg 6, Liezen; eine Tochter Marion von Johann und Renate Reiter, Schillerstraße 6, Liezen; eine Tochter Nina Jasmin von Birgit Fleischmann, Admonter Straße 66, Liezen; eine Tochter Nicole von Christine Zandl, Dr. Karl Renner Ring 25, Liezen; eine Tochter Larissa von Otto und Martina Kreiter, Schillerstraße 10, Liezen; ein Sohn Dominic von Thomas und Sigrid Rainer, Weißenbach 5.

In die ewige Heimat sind uns

vorausgegangen:

Sternischa Albin (80), Lassing, Fuchsluke 20; Pichler Leopoldine (64), Brunnfeldweg 8, Liezen; Fekonja Romana (67), Oberdorfer Weg 3a, Liezen; Mitterhuber Maria (75), Siedlungsstraße 13, Liezen.



Evangelische Termine

3., 10., 17., 24. März: Gottesdienst

28. 3., Gründonnerstag, 19 Uhr:

Gottesdienst mit Abendmahl

29. 3., Karfreitag, 16 Uhr:

Gottesdienst mit Abendmahl

31. 3., Ostersonntag, 9.30 Uhr:

Gottesdienst mit Abendmahl

Impressum: Medieninhaber: R. k. Pfarramt Liezen, Ausseer Straße 10, A-8940 Liezen, Tel. 03612/22425.
Anschrift von Herausgeber und Redaktion:
Pfarrer Josef Schmidt, Ausseer Straße 10, A-8940 Liezen.
Name des Herstellers: Ferdinand Jost,
Döllacher Straße 17, A-8940 Liezen, Tel. 03612/22086.